

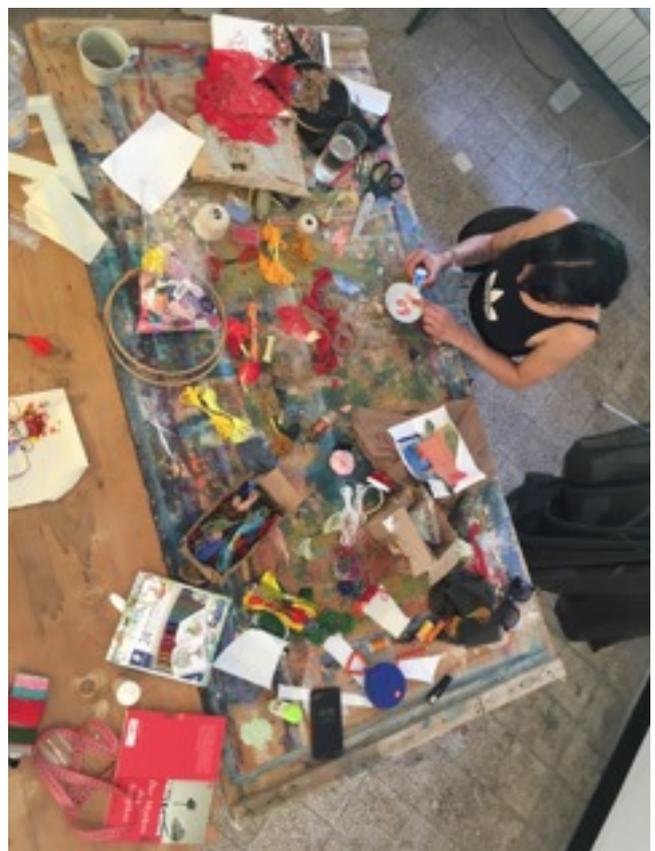
Stipendienbericht Atelier Paliano Juli 2019

Die Vorfreude war schon groß, als wir endlich aufbrechen durften und unseren Weg nach Paliano antraten. Seit Wochen machten wir uns schon Pläne, was wir alles brauchen würden und welche Arbeiten wir alle realisieren wollten. Die Liste wurde immer länger und die Motivation grösser. Wir sahen uns schon in Italien in diesem wunderschönen Landhaus sitzen, die Wärme geniessend mit nichts als Natur um uns herum. Keine Ablenkungen, kein Stadtlärm, keine Post und keine Verpflichtungen. Einfach nur die Freiheit zu haben, sich kreativ auszutoben.

Und wir wurden nicht enttäuscht!

Die ersten Tage nutzten wir erstmal um anzukommen, den Alltagsstress hinter uns zu lassen und mal abzuschalten. Egal wo man hinsah, man erblickte eine Postkartenansicht. Die schöne Allee direkt vor dem Haus, das Feld mit zig Strohhallen daneben und der kitschig rosa Sonnenuntergang hinter den Hügeln wurde unterstrichen vom ständigen Zirpen der Grillen, die einem jeden Tag ein rhythmische Konzert darboten. Wir konnten Kraft tanken und freuten und über den grosszügigen Platz, den wir zur Verfügung hatten um unser Atelier einzurichten.

Von da an verbrachten wir unsere Tage in unserer kühlen Schneiderwerkstatt, zeichneten Schnitte, realisierten neue Modelle, arbeiteten an neuen Mustern und



Farbkombinationen, bleichten Stoffe und experimentierten mit Materialien und Techniken. Wurde es draussen kühler, packten wir unsere Handarbeiten und stickten und häkelten im Hof.

Endlich die Zeit und Muße dazu zu haben war sehr wohltuend und inspirierend. Und am Ende des Tages hatten wir schon wieder so viele neue Ideen, dass im Laufe des Monats einfach viel mehr entstanden ist, als wir uns anfangs vorstellen konnten.

Sehr angenehm empfanden wir ausserdem das Zusammenleben mit unseren NachbarInnen. Immer wieder mal kamen die Künstler der anderen Häuser vorbei und man tauschte sich aus und bekam nützliches Feedback. Am Abend saßen wir oft alle gemeinsam zusammen und besprachen unseren Tag. Wir bekamen Einblick in die Schaffensweise von Literaten und diskutierten über die Schwierigkeiten des KünstlerInnendaseins. Der Austausch mit den anderen war sehr wichtig und bestärkt uns in dem Weg, den wir beschlossen haben zu gehen.

Wir sind sehr dankbar für die Zeit, die wir in Paliano verbringen durften. Wir haben eine Kollektion realisiert in diesem Monat und viele neue Eindrücke gewonnen.

